

RECHENSCHAFTSBERICHT

Vom 01. Juni 2023 bis 31. Mai 2024

für den

DJE Golden Wave

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Thesaurierer: ISIN AT0000675707

der

MASTERINVEST KAPITALANLAGE GMBH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien



AT0000675707

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

GESELLSCHAFTER

Kathrein Capital Management GmbH
Hypo Vorarlberg Bank AG
HYPO TIROL BANK AG
Universal-Investment-Gesellschaft mbH

AUFSICHTSRÄTE

Harald P. Holzer, CFA, Vorsitzender
Ulrich Fetz, Stellvertreter des Vorsitzenden (Stellvertreter ab 10.06.2024)
Mag. Emmerich Schneider, Stellvertreter des Vorsitzenden (bis 04.05.2024)
Andrea Otta, CFA
Mag. Michael Blenke, CFA
Katja Müller (ab 10.06.2024)
Frank Eggloff (bis 10.06.2024)

STAATSKOMMISSÄRE

Dr. Sabine Schmidjell-Dommès
AD Daphne Aiglsperger, Stellvertreterin

GESCHÄFTSFÜHRER

DI Andreas Müller
Mag. Georg Rixinger

PROKURISTEN

Walter Kitzler
Karin Amon
Peter Müller

ANGABEN ZUR VERGÜTUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT

SUMME DER GEZAHLTEN MITARBEITERVERGÜTUNG VON DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2023 IN TAUSEND EUR:

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	TEUR	1.343
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl (VZÄ)	16
davon fixe Vergütung	TEUR	1.270
davon variable Vergütung	TEUR	73
hiervon begünstigte Mitarbeiter	Anzahl (VZÄ)	12

Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen ist es erforderlich, die gezahlte Vergütung an Führungskräfte / Geschäftsleiter und Risikoträger von der Verwaltungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2023 in Tausend EUR auch separat auszuweisen:

Gesamtvergütung	TEUR	741
davon Führungskräfte / Geschäftsleiter	TEUR	456
davon andere Risikoträger	TEUR	285

Eine produktspezifische Aufschlüsselung der Gesamtvergütung ist aufgrund unseres Geschäftsmodells nicht möglich. Das bedeutet, dass die hier dargelegten Zahlen sich auf alle Investmentfonds, die die MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH verwaltet, beziehen.

BESCHREIBUNG, WIE DIE VERGÜTUNG UND DIE SONSTIGEN ZUWENDUNGEN BERECHNET WERDEN, SOWIE DEREN ÜBERPRÜFUNGEN UND ÄNDERUNGEN:

Die Festsetzung der variablen Vergütung sowie die Anwendung des Berichtigungsmechanismus erfolgt jährlich aufgrund einer individuellen, schriftlichen Zielvereinbarung, die die quantitativen und qualitativen Indikatoren zur Leistungsbeurteilung enthalten und der Bewertung der Leistungen der MitarbeiterInnen. Ziele, die mit dem ökonomischen Erfolg des Unternehmens zusammenhängen, sind in Einklang mit dem Geschäftsmodell, einer realistischen Markterwartung und den Erwartungen der Eigentümer und orientieren sich am Ergebnis vor Steuern. Bei einem negativen Ergebnis der MASTERINVEST kommt jedenfalls keine leistungsabhängige variable Vergütung zur Auszahlung.

Die jährliche unabhängige interne Überprüfung der Vergütungspolitik im Geschäftsjahr 2023 wurde gemäß den vom Aufsichtsrat festgelegten Vergütungsvorschriften und -verfahren durchgeführt und ergab keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten. Die Überprüfung durch den Aufsichtsrat ergab ebenfalls keine Beanstandungen oder Unregelmäßigkeiten.

Während des Berichtszeitraums kam es zu keiner wesentlichen Änderung der Vergütungspolitik.

Die Einzelheiten der aktuellen Vergütungspolitik finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.masterinvest.at/Rechtliche-Hinweise>. Auf Anfrage stellen wir Ihnen diese auch kostenlos als Papierversion zur Verfügung.

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Wien, am 25. September 2024

DI Andreas Müller
Geschäftsführer

Mag. Georg Rixinger
Geschäftsführer

ANGABEN ZUR MITARBEITERVERGÜTUNG IM AUSLAGERUNGSFALL

Die Fondsmanagementgesellschaft **DJE Kapital AG** hat folgende Information zur Mitarbeitervergütung offengelegt (Geschäftsjahr 2023):

Gesamtvergütung (an Mitarbeiter, Risikoträger und Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Mio. EUR	23,35
Mitarbeiter gesamt (inkl. Führungskräfte / Geschäftsleiter)	Anzahl	173
davon fixe Vergütung	Mio. EUR	18,72
davon variable Vergütung	Mio. EUR	4,63

Die Verwaltungsgesellschaft zahlt keine direkten Vergütungen an Mitarbeiter der Fondsmanagementgesellschaft.

HÖHE DER AUS DEM FONDS GEZAHLTEN ERFOLGSABHÄNGIGEN VERWALTUNGSVERGÜTUNG IM ABGELAUFENEN RECHNUNGSJAHR (BEGÜNSTIGTER IN VOLLER HÖHE IST DIE BESTELLTE FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT / DAS BESTELLTE ANLAGE-BERATUNGSUNTERNEHMEN)

Nicht anwendbar

ANGABEN ZUM DJE GOLDEN WAVE

ANTEILSGATTUNGEN	Thesaurierer / AT0000675707
VERWALTUNGSGESELLSCHAFT	MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich
DEPOTBANK / VERWAHRSTELLE	Hypo Vorarlberg Bank AG, Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich
FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT	DJE Kapital AG, Pullacher Straße 24, 82049 PULLACH, Deutschland
RISIKOBERECHNUNGSMETHODE	Commitment-Ansatz
AUFLAGEDATUM	26.07.2002 / Thesaurierer
PROSPEKT	Ein gemäß § 129 Investmentfondsgesetz 2011 erstellter Prospekt, der die Fondsbestimmungen enthält, kann bei der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27, 1030 Wien, Österreich, der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich, sowie bei den Zahlstellen kostenlos bezogen werden.

		BEGINN RECHNUNGSJAHR	ENDE RECHNUNGSJAHR
FONDSVERMÖGEN IN EUR		10.208.007,72	10.858.242,32
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR			
Thesaurierer	AT0000675707	264,41	296,95
ANTEILE IM UMLAUF			
Thesaurierer	AT0000675707	38.606,4200	36.565,9200

VERWALTUNGSGEBÜHR IM BERICHTSZEITRAUM	
Thesaurierer	1,50 % p.a.
Die Berechnung erfolgt auf Basis des durchschnittlichen Fondsvermögens der Monatsendwerte. Maximal laut Fondsbestimmungen: 1,5 % p.a.	

VERWALTUNGSVERGÜTUNG DER SUBFONDS	
max. 1,91 % p.a. im Berichtszeitraum	maximale Verwaltungsvergütung der Subfonds laut Prospekt beträgt 3 % p.a. wobei zusätzlich auch eine erfolgsabhängige Gebühr in diesen Subfonds zur Anwendung kommen kann.

AUSSCHÜTTUNGSDATEN UND WERTENTWICKLUNG

Die Ausschüttung bzw. KEST-Auszahlung für das Rechnungsjahr wird ab dem 01. August 2024 bei der Hypo Vorarlberg Bank AG (Depotbank / Verwahrstelle), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz, Österreich sowie den Zweigstellen, Filialen und Zahlstellen dieser Bank(en) kostenfrei vorgenommen.

RECHNUNGSJAHR		2021 / 2022	2022 / 2023	2023 / 2024
FONDSVERMÖGEN IN EUR		11.634.284,90	10.208.007,72	10.858.242,32
ERRECHNETER WERT JE ANTEIL IN EUR				
Thesaurierer	AT0000675707	281,54	264,41	296,95
AUSSCHÜTTUNG BZW. KEST-AUSZAHLUNG JE ANTEIL IN EUR				
Thesaurierer	AT0000675707	1,0550	0,2820	0,6794
WERTENTWICKLUNG IN % LT. OEKB-METHODE				
Thesaurierer	AT0000675707	-2,00	-5,73	12,42

Die depotführende Bank ist verpflichtet, von der Ausschüttung die anteilige Kapitalertragsteuer (siehe steuerliche Behandlung) einzubehalten, sofern keine Befreiungsgründe vorliegen.

STEUERLICHE BEHANDLUNG

Die Steuerdaten des Investmentfonds finden Sie auf der OeKB-Homepage my.oekb.at/kapitalmarkt-services/kms-output/fonds-info/sd/af/f.

KOMMENTARE DER FONDSMANAGEMENTGESELLSCHAFT

Die Kommentare wurden kurz nach Geschäftsjahresende von der Fondsmanagementgesellschaft verfasst. Ereignisse, die nach dem Berichtsstichtag eingetreten sind, sind daher im Kommentar entweder nicht oder nur teilweise berücksichtigt.

ENTWICKLUNG DER KAPITALMÄRKTE

Das Rechenschaftsjahr war ein insgesamt sehr erfreuliches Jahr für die Aktienmärkte – auch wenn man bis Ende Oktober den Eindruck hatte, die Märkte bewegten sich nur seitwärts. Im November und Dezember jedoch kam es zu einer starken Rallye, und die Zuwächse verteilten sich auf mehr Titel, d.h. die Marktbreite nahm zu. Die Rentenmärkte taten sich in den ersten fünf Monaten noch schwer, stiegen aber in den beiden letzten Monaten des Jahres 2023 stark an. Die Zinsstrukturkurve war in den USA invers, d.h. kurzlaufende hochwertige Staatsanleihen rentierten höher als länger laufende, was im Allgemeinen als Zeichen für eine Rezession gesehen wird. Mit dem Erstarren des Aktienmarktes sanken auch die Renditen der Unternehmensanleihen. Am stärksten gingen die Renditen hochverzinslicher Papiere zurück. Hochwertige Unternehmensanleihen rentierten zum Jahresende 2023 ebenfalls niedriger. Die Notenbanken setzten ihre stark restriktive Geldpolitik fort, um die Inflation einzudämmen. Die hohe Inflation war die Folge der langjährigen Null-Zins-Politik auf der einen und des Krieges zwischen Russland und der Ukraine auf der anderen Seite. Durch den Krieg zogen die Energie- und Rohstoffpreise deutlich an, und verteuerten somit jegliche Produktion und jeglichen Transport. Außerdem stiegen die Preise für viele Lebensmittel stark an, und beides zusammen trieb die Teuerung durch so gut wie alle Wirtschaftsbereiche. Die Notenbanken steuerten mit Zinserhöhungen dagegen. Bereits 2022 gab es in den USA sieben Zinsschritte und im Euroraum vier. Die Marktteilnehmer rechneten damit, dass ein Zinsplateau erreicht sei und weitere Zinsschritte, die im Euroraum ohnehin schwache Konjunktur zu sehr beeinträchtigen würden. Ab November sprossen Hoffnungen darauf, dass die Leitzinsen 2024 gesenkt werden könnten, möglicherweise schon im ersten Quartal. Das löste an den Aktienmärkten die Jahresendrallye aus und an den Rentenmärkten eine Phase fallender Renditen. Im Dezember bestätigte der Fed-Vorsitzende Jerome Powell die Markterwartungen und zeigte sich mit der Inflationsentwicklung zufrieden. Zwar nannte er keinen Zeitpunkt, stellte für 2024 aber drei Zinssenkungen auf eine Spanne von 4,50 % bis 4,75 % bis Jahresende in Aussicht. Auch im Euroraum rechneten die Marktteilnehmer mit sinkenden Leitzinsen, zum Teil bis zu 150 Basispunkte bis Jahresende 2024. EZB-Präsidentin Christine Lagarde versuchte allerdings, diese Euphorie auf der EZB-Sitzung im Dezember zu zügeln. Die Wirtschaft des Euroraums schrumpfte im dritten Quartal 2023 erstmals seit dem Corona-Einschnitt im 2. Quartal 2020 um -0,1 %. Anders in den USA. Die Wirtschaft profitierte im Unterschied zu Europa von einer eigenständigen Energieversorgung und von einem dynamisch wachsenden Technologiesektor. Die US-Wirtschaft entwickelte sich vor allem im dritten Quartal 2023 stark und konnte im Jahr 2023 um 2,5 % wachsen. Der chinesische Aktienmarkt enttäuschte aus Sicht der Aktienanleger. Belastet wurde der Markt u.a. durch einen angespannten Immobilienmarkt mit stark verschuldeten bzw. überschuldeten Immobiliengesellschaften, starke Regulierungen seitens der Regierung, z.B. für den Technologiesektor, und geopolitische Spannungen aufgrund der Taiwan-Frage. Diese führten zu Export- und Import-Beschränkungen, verhängt durch die USA. Im ersten Quartal 2024 konnten die internationalen Aktienmärkte deutlich zulegen. Hierbei übertraf der Nikkei 225-Index sein bisheriges Allzeit-Hoch aus dem Jahr 1989. Insgesamt erzielten globale Aktien - gemessen am MSCI World Index - einen deutlichen Wertzuwachs. Ursächlich für das positive Aktienmarktumfeld waren die guten Konjunktur- und Arbeitsmarktdaten in den USA, die ein Abgleiten in eine Rezession unwahrscheinlicher machen und auf ein sogenanntes Soft Landing hindeuten. Die zeitliche Verschiebung und Reduzierung der Zinssenkungsphantasie infolge robuster Konjunktur- und Inflationsdaten, die noch deutlich über den Zielmarken der Notenbanken liegen, belastete die Aktienmärkte kaum. Während zu Jahresbeginn 2024 noch bis zu 7 Zinssenkungsschritte von den Notenbanken in USA und Europa erwartet wurden, erscheinen aktuell nur 2-3 Zinsschritte bis Jahresende als realistisch. Getrieben wurden die Aktienmärkte von der Phantasie der Einführung der Künstlichen Intelligenz (KI) sowie dem Wachstumsmarkt für Medikamente gegen Adipositas. Weitere Treiber hinter der positiven Entwicklung waren erneut die Markterwartungen, dass sich in der Geldpolitik die Tauben gegenüber den Falken durchsetzen könnten. So kündigte die US-Notenbank (Fed) an, weniger Staatsanleihen verkaufen zu wollen und damit für ihre quantitative Straffung künftig einen etwas weniger steilen Pfad einzuschlagen. Parallel dazu sagte der Fed-Vorsitzende Jerome Powell, dass eine Zinsanhebung als nächster Schritt unwahrscheinlich sei. Da der US-Arbeitsmarkt für April auch weniger neu geschaffene Stellen meldete, schwanden die Sorgen vor einer Überhitzung der Wirtschaft. Zudem sank die Inflationsrate im April stärker als erwartet von 3,5 % auf 3,4 % und die Kerninflation (ohne Nahrung und

Energie) von 3,8 % auf 3,6 % – jeweils gegenüber dem Vorjahr. Damit erwachte die Hoffnung auf Zinssenkungen seitens der Fed noch in diesem Jahr aufs Neue, zumal die Märkte eine Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank im Juni fest eingepreist haben.

Zuletzt stieg die Inflation im Euroraum wieder von 2,4 % auf 2,6 % gegenüber dem Vorjahr an. Die Kerninflation stieg ebenfalls von 2,7 % auf 2,9 %. Hatte man vor diesen Zahlen noch auf mehrere Zinssenkungen seitens der EZB gehofft, so revidierten die Märkte diese Erwartungen etwas. Das Gold verteuerte sich zum Ende des Rechenschaftsjahres auf 2.327 US-Dollar/Feinunze.

FONDSPOLITIK

Der DJE Golden Wave ist ein weltweit vorrangig in Aktienfonds investierender Dachfonds. Das Verlustrisiko soll durch eine breite Streuung zwischen Regionen und den unterschiedlichen Investmentstilen von Fondsgesellschaften sowie einer aktiven Steuerung der Cash-Quote reduziert werden.

Eingesetzte Zielfonds im abgelaufenen Rechenschaftsjahr waren unter den Aktienfonds z.B. der DJE – Multi Asset & Trends XP, der Robeco Sustainable Global Starts Equities F, der iShares MSCI Japan SRI EUR Hedged oder der Xtrackers Switzerland 1D. Für Anteile an anderen Investmentfonds, in die der Fonds investiert ("Subfonds"), kann eine Verwaltungsvergütung von bis zu 3 % des betreffenden in diesen Subfonds veranlagten Fondsvermögens verrechnet werden. Gegebenenfalls kann zusätzlich eine Performance Fee anfallen.

Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten der Taxonomie-Verordnung.

MARKTAUSBLICK

Die meisten Aktienmärkte haben seit Anfang 2023 einen starken Lauf hinter sich, der vor allem durch das Ausbleiben einer Rezession angetrieben wurde. Zusätzlich war die Aufwärtsbewegung durch die Hoffnung auf stärker fallende Leitzinsen in den USA und der Eurozone geprägt. Die aktuellen Wachstumsschätzungen für die Weltwirtschaft bestätigen den Aufwärtstrend der Aktien. So dürfte das Wirtschaftswachstum international um rund 3 % zulegen, unterstützt vor allem von den USA, China und insbesondere Indien. Voraussetzung für diese Prognose ist, dass es zu keiner Eskalation bei den aktuellen Krisenherden kommt. Die Aufwärtsbewegung von Aktien war bisher stark von den großen US-Technologietiteln bestimmt. Hier könnte es dahingehend zu einer Änderung kommen, dass bisher zurückgebliebene Aktien sich der Aufwärtsphase anschließen und dadurch die bisher bestimmenden Technologiewerte relativ etwas zurückfallen. Eine starke Abwärtskorrektur dieses Sektors wird jedoch nicht erwartet. Die Marktvolatilität könnte in den nächsten Monaten zunehmen. Die Hauptgründe liegen an der deutlichen Verschiebung der Zinssenkungsperspektiven in den USA. Da die derzeitige Markttechnik viel Optimismus der Aktieninvestoren widerspiegelt und auch der Investitionsgrad in Dividententiteln hoch ist, sehen wir für die Aktienmärkte auf Index-Basis nur geringes Kurspotential. Eine Seitwärtsbewegung mit wechselnden Favoriten ist wahrscheinlicher. Die Rentenmärkte dürften ihre Konsolidierung fortsetzen, bis sich die Anzeichen für eine Zinssenkung in den USA konkretisieren. Das Gold konnte durch die hohe Nachfrage aus China den langfristigen Widerstand bei ca. 2070 US-Dollar überwinden. Diese Marke stellt jetzt eine kurzfristige Unterstützungslinie dar.

VERMÖGENSRECHNUNG UND ENTWICKLUNG DES FONDSVERMÖGENS

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.06.2023 bis 31.05.2024

			insgesamt	je Anteil
I. Wertentwicklung des Rechnungsjahres (Fondsp performance)				
1. Anteilswert am Beginn des Rechnungsjahres				264,41
- Ausschüttung/Auszahlung zum 01.08.2023				
- Ausschüttung/Auszahlung in EUR je Anteil	EUR	0,2820		
- Anteilswert am Extag	EUR	271,77		
- entspricht in Anteilen		0,0010		
2. Anteilswert am Ende des Rechnungsjahres				296,95
3. Gesamtwert inkl. (fiktiv) durch Ausschüttung erworbene Anteile				297,26
4. Nettoertrag je Anteil				32,85
Wertentwicklung eines Anteils im Rechnungsjahr				12,42%
II. Erträge				
1. Dividenerträge (vor Quellensteuer)	EUR		90.635,33	2,48
2. Zinsen aus Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR		42.765,07	1,17
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen (vor Quellensteuer)	EUR		21.841,60	0,60
4. Erträge aus Fondsanteilen / Immobilienfondsanteilen	EUR		26,73	0,00
5. Erträge aus Wertpapier-Darlehen- und -Pensionsgeschäften	EUR		0,00	0,00
6. Abzüge ausländischer Quellensteuer	EUR		-15.460,94	-0,42
7. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR		-75,11	0,00
8. Zinsen aus Swaps	EUR		0,00	0,00
9. Sonstige Erträge	EUR		256,19	0,01
Summe der Erträge	EUR		139.988,87	3,84
III. Aufwendungen				
1. Verwaltungsvergütung (Gesamt)	EUR		-157.262,22	-4,30
- Verwaltungsvergütung	EUR	-157.262,22		
- erfolgsabhängige Verwaltungsvergütung	EUR	0,00		
2. Administrationsvergütung	EUR		0,00	0,00
3. Verwahrstellenvergütung	EUR		-2.621,03	-0,07
4. Lagerstellenkosten	EUR		-1.572,63	-0,04
5. Prüfungs- und Steuerberatungskosten	EUR		-5.204,35	-0,14
6. Veröffentlichungskosten	EUR		-419,65	-0,01
7. Sonstige Aufwendungen	EUR		5.505,05	0,15
- Ausgleich ordentlicher Aufwand	EUR	5.342,70		
- Zinsaufwendungen aus Bankguthaben (negative Habenzinsen)	EUR	0,00		
- Sonstige Kosten	EUR	-924,88		
- Verwaltungskostenrückvergütung aus Subfonds	EUR	1.144,46		
- Administrationsgebühr zur Verwaltungskostenrückvergütung	EUR	-57,23		
Summe der Aufwendungen	EUR		-161.574,83	-4,41
IV. Ordentlicher Nettoertrag	EUR		-21.585,96	-0,57
V. Veräußerungsgeschäfte				
1. Realisierte Gewinne 1)	EUR		380.949,63	10,42
2. Realisierte Verluste 2)	EUR		-208.723,30	-5,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR		172.226,33	4,71
VI. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		150.640,37	4,14
VII. Nettoveränderung nicht realisierte Gewinne/Verluste				
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR		786.488,60	21,51
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR		285.910,68	7,82
Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.072.399,28	29,33
VIII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.223.039,65	33,47
Transaktionskosten im Geschäftsjahr gesamt	EUR		4.621,47	
Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Geschäftsjahr für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen.				
Entwicklung des Sondervermögens			2023/2024	
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres				
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR		10.208.007,72	
2. Zwischenausschüttung	EUR		-10.864,17	
3. Mittelzufluss (netto)	EUR		0,00	
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	84.090,16		
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-649.918,60		
4. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR		3.887,56	
5. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		1.223.039,65	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR		10.858.242,32	
Verwendungsrechnung				
Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR		150.640,37	4,1400
KESt-Auszahlung 2024	EUR		-24.842,89	-0,6794
Übertrag auf die Substanz	EUR		125.797,48	3,4606
1) davon realisierte Gewinne aus Derivaten	EUR		0,00	
2) davon realisierte Verluste aus Derivaten	EUR		-234,40	

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. Mai 2024
EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Juni 2023 BIS 31. Mai 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wkg. in 1.000	Bestand 31.05.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	10.585.322,35	97,49
Investmentanteile							EUR	10.585.322,35	97,49
Gruppenfremde Investmentanteile							EUR	10.585.322,35	97,49
BI Renten Europa-Fonds Inhaber-Anteile I	DE000A0ETKT9	ANT		550	550	-	EUR 943,30	518.815,00	4,78
DJE - Multi Asset & Trends Inhaber-Anteile XP (EUR) o.N.	LU1714355366	ANT		7.500	7.500	-	EUR 148,31	1.112.325,00	10,24
DJE - Zins + Dividende Inhaber-Anteile XP EUR o.N.	LU0553171439	ANT		5.600	-	-	EUR 195,28	1.093.568,00	10,07
iSh.ST.Eur.600 Utilit.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0Q4R02	ANT		8.300	8.300	8.000	EUR 39,08	324.364,00	2,99
iShare.NASDAQ-100 UCITS ETF DE Inhaber-Anteile	DE000A0F5UF5	ANT		2.000	2.000	-	EUR 164,04	328.080,00	3,02
iShares Core EO STOXX.50 U.E.DE Inhaber-Anteile	DE0005933956	ANT		6.300	6.300	-	EUR 51,09	321.867,00	2,96
iShsIV-MSCI J.SRIEURH.U.ETF(A) Registered Shares EUR o.N.	IE00BYVJQR85	ANT		68.000	68.000	-	EUR 10,84	736.848,00	6,79
iShsV-S&P 500 Con.Sta.Se.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	IE00B40B8R38	ANT		44.000	14.300	-	EUR 7,77	341.704,00	3,15
M&G(L)IF1-M&G(L)Euro.Str.Val. Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670707873	ANT		40.000	-	-	EUR 16,26	650.532,00	5,99
Pareto-Par.Nord.Cross Credit Act. Nom. A EUR Acc. oN	LU2023199552	ANT		2.800	2.800	-	EUR 118,88	332.868,48	3,07
Robeco Sust.Global Stars Equ. Act. Nom. F EUR Acc. oN	LU0940004913	ANT		1.650	1.650	-	EUR 366,03	603.949,50	5,56
SQUAD - Value Actions au Porteur A o.N.	LU0199057307	ANT		500	-	-	EUR 589,27	294.635,00	2,71
iShsIII-Core MSCI World U.ETF Registered Shs USD (Acc) o.N.	IE00B4LSY983	ANT		15.900	8.300	4.200	USD 98,36	1.440.740,67	13,27
Schroder ISF-Asian Opportun. Namensanteile C Acc o.N.	LU0106259988	ANT		20.800	-	-	USD 27,73	531.314,97	4,89
Xtr.(IE) - S+P 500 Reg.Shs 4C USD Cap. oN	IE000Z9SJA06	ANT		179.000	67.000	38.000	USD 9,88	1.628.726,85	15,00
Xtr.(IE)-DL Corp.Bd SRI PAB Reg. Shares 1C-USD o.N.	IE00BL58LJ19	ANT		8.800	-	-	USD 40,09	324.983,88	2,99
Summe Wertpapiervermögen							EUR	10.585.322,35	97,49
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	285.691,40	2,63
Bankguthaben							EUR	285.691,40	2,63
EUR - Guthaben bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		EUR		276.265,10		%	100,00	276.265,10	2,54
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen bei:									
Hypo Vorarlberg Bank AG		GBP		138,60		%	100,00	162,60	0,00
Hypo Vorarlberg Bank AG		USD		10.055,75		%	100,00	9.263,70	0,09
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	1.230,78	0,01
Zinsansprüche		EUR		1.230,78				1.230,78	0,01
Sonstige Verbindlichkeiten							EUR	-14.002,21	-0,13
Verwaltungsvergütung		EUR		-13.638,51				-13.638,51	-0,13
Verwahrstellenvergütung		EUR		-227,31				-227,31	0,00
Lagerstellenkosten		EUR		-136,39				-136,39	0,00
Fondsvermögen							EUR	10.858.242,32	100,00
Anteilwert							EUR	296,95	
Ausgabepreis							EUR	311,80	
Anteile im Umlauf							STK	36.565,9200	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)									97,49
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)									-

Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

VERMÖGENSAUFSTELLUNG ZUM 31. Mai 2024

EINSCHLIESSLICH VERÄNDERUNGEN IM WERTPAPIERVERMÖGEN VOM 01. Juni 2023 BIS 31. Mai 2024

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Wwg. in 1.000	Bestand 31.05.2024	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
---------------------	------	-------	---	-----------------------	---	-----------------------	------	--------------------	------------------------------

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Die Bewertung von Vermögenswerten in wenig liquiden Märkten kann von ihren tatsächlichen Veräußerungspreisen abweichen.

Die Regeln für die Vermögensbewertung finden Sie im OGAW Fonds im Prospekt (Punkt 1.13.) bzw. für AIF Fonds in den Informationen für Anleger gem. § 21 AIFMG (Punkt 1.12.).

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 31.05.2024
GBP	(GBP)	0,8524000 = 1 EUR (EUR)
USD	(USD)	1,0855000 = 1 EUR (EUR)

Es liegen keine berichtspflichtigen Geschäftsfälle gemäß delegierter Verordnung (EU) Nr. 2016/2251 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012, bezüglich OTC-Derivate zum Stichtag vor.

Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (Pensionsgeschäfte, Wertpapierleihe) und Gesamtrendite-Swaps (Total Return Swaps) im Sinne der Verordnung (EU) 2015/2365 wurden, insoweit sie laut Fondsbestimmungen bei Direktinvestitionen zulässig sind, im Berichtszeitraum nicht eingesetzt. Sofern die Anlagepolitik es gestattet, kann es bei Investitionen in Investmentfonds (Aktien-, Anleihen-, Misch-, Geldmarkt-, Index-, Rohstofffonds usw.) zur Anwendung von derartigen Geschäften kommen.

WÄHREND DES BERICHTSZEITRAUMES GETÄTIGTE KÄUFE UND VERKÄUFE SOWEIT SIE NICHT IN DER VERMÖGENSAUFSTELLUNG GENANNT SIND

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Investmentanteile					
Gruppenfremde Investmentanteile					
AIS Amundi ARCA GOLDB UCITS ETF Dist Inh Anteile	LU2611731824 *)	ANT	0	12.600	
AIS-Amundi NASDAQ-100 Namens-Ant. CDH Cap.EUR o.N.	LU1681038599	ANT	0	700	
BLRK STR.FDS-BR Sus.EO Corp.Bd Act. Nom. D2 EUR Acc. oN	LU1908247130	ANT	0	5.700	
DWS Inv.-ESG Eur.Small/Mid Cap Act. au Port. TFC EUR Acc. oN	LU1932939488	ANT	0	2.000	
iSh.ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08K7	ANT	9.000	9.000	
iSh.ST.Eu.600 Trav.&L.U.ETF DE Inhaber-Anlageaktien	DE000A0H08S0	ANT	0	9.000	
iShs Core FTSE 100 UCITS ETF Registered Shares o.N.	IE0005042456	ANT	0	38.000	
iShsV-S&P 500 Energ.Sect.U.ETF Registered Shares USD (Acc) oN	IE00B42NKQ00	ANT	15.000	41.000	
KBI-KBI GI.Energy Trans.Fd Registered Shares D EUR o.N.	IE00B4R1TM89	ANT	0	11.400	
M&G(L)IF1-M&G(L)GI.Dividend Fd Act. Nom. C EUR Acc. oN	LU1670710232	ANT	0	50.000	
MEDICAL - MEDICAL BioHealth Inhaber-Anteile I o.N.	LU0294851513	ANT	0	390	
UBS(Lux)Eq.-China Opportu.(DL) Namens-Anteile Q-acc o.N.	LU0403296170	ANT	0	3.200	
Xtr.(IE)-MSCI Em.Mkts ESG U.E. Registered Shares 1C o.N.	IE00BG370F43	ANT	0	7.900	
Xtrackers Switzerland Inhaber-Anteile 1D o.N.	LU0274221281	ANT	4.200	4.200	

*) Im Geschäftsjahr wurde die ISIN LU0488317701 zum Einstandswert in die ISIN LU2611731824 umgetauscht.

Wien, im September 2024

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH
Die Geschäftsführung

Dieses Dokument wurde digital signiert!

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Bericht zum Rechenschaftsbericht

Prüfungsurteil

Wir haben den beigefügten Rechenschaftsbericht der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH, Wien, über den von ihr verwalteten

**DJE Golden Wave
Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011,**

bestehend aus der Vermögensaufstellung zum 31. 05. 2024, der Ertragsrechnung für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr und den sonstigen in Anlage I Schema B Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011) vorgesehenen Angaben, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Rechenschaftsbericht den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. 05. 2024, sowie der Ertragslage des Fonds für das an diesem Stichtag endende Rechnungsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung gemäß § 49 Abs. 5 InvFG 2011 in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns bis zum Datum des Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle Informationen im Rechenschaftsbericht, ausgenommen die Vermögensaufstellung, die Ertragsrechnung, die sonstigen in Anlage I Schema B InvFG 2011 vorgesehenen Angaben und den Bestätigungsvermerk.

Unser Prüfungsurteil zum Rechenschaftsbericht erstreckt sich nicht auf diese sonstigen Informationen und wir geben dazu keine Art der Zusicherung.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Rechenschaftsberichts haben wir die Verantwortlichkeit, diese sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zum Rechenschaftsbericht oder zu unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf der Grundlage der von uns zu den vor dem Datum des Bestätigungsvermerks des Abschlussprüfers erlangten sonstigen Informationen durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

DJE Golden Wave

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 5616372411

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Prüfungsausschusses für den Rechenschaftsbericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung dieses Rechenschaftsberichts und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den Bestimmungen des InvFG 2011 ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Fonds vermittelt.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Rechenschaftsberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Der Prüfungsausschuss ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft betreffend den von ihr verwalteten Fonds.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Rechenschaftsberichts

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Rechenschaftsbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Rechenschaftsberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsmäßiger Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Rechenschaftsbericht, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Rechenschaftsberichts einschließlich der Angaben sowie ob der Rechenschaftsbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.

Wir tauschen uns mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.

Wien

25. 09. 2024

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Die Veröffentlichung oder Weitergabe des Rechenschaftsberichts mit unserem Bestätigungsvermerk darf nur in der von uns bestätigten Fassung erfolgen. Dieser Bestätigungsvermerk bezieht sich ausschließlich auf den deutschsprachigen und vollständigen Rechenschaftsbericht. Für abweichende Fassungen sind die Vorschriften des § 281 Abs. 2 UGB zu beachten.

FONDSBESTIMMUNGEN

gültig ab 15.03.2019

für den

DJE Golden Wave

Miteigentumsfonds gem. InvFG 2011

Thesaurierer: ISIN AT0000675707

der

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH

Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27

1030 Wien

Die Fondsbestimmungen für den Investmentfonds **DJE Golden Wave**, Miteigentumsfonds gemäß **Investmentfondsgesetz 2011 idgF (InvFG)**, wurden von der Finanzmarktaufsicht (FMA) genehmigt.

Der Investmentfonds ist ein Organismus zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren (OGAW) und wird von der MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH (nachstehend „Verwaltungsgesellschaft“ genannt) mit Sitz in Wien verwaltet.

ARTIKEL 1 MITEIGENTUMSANTEILE

Die Miteigentumsanteile werden durch Anteilscheine (Zertifikate) mit Wertpapiercharakter verkörpert, die auf Inhaber lauten.

Die Anteilscheine werden in Sammelurkunden je Anteilsgattung dargestellt. Effektive Stücke können daher nicht ausgefolgt werden.

ARTIKEL 2 DEPOTBANK (VERWAHRSTELLE)

Die für den Investmentfonds bestellte Depotbank (Verwahrstelle) ist die Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz.

Zahlstellen für Anteilscheine sind die Depotbank (Verwahrstelle) oder sonstige im Prospekt genannte Zahlstellen.

ARTIKEL 3 VERANLAGUNGSINSTRUMENTE UND – GRUNDSÄTZE

Für den Investmentfonds dürfen nachstehende Vermögenswerte nach Maßgabe des InvFG ausgewählt werden.

Für den Investmentfonds können bis zu 100 vH des Fondsvermögens Aktienfonds und gemischte Fonds erworben werden. Daneben können auch Aktien und aktiengleichwertige Wertpapiere erworben werden.

Ebenfalls können für den Investmentfonds bis zu 50 vH des Fondsvermögens Anleihefonds, Geldmarktfonds, Schuldverschreibungen und sonstige verbriefte Schuldtitel sowie Geldmarktinstrumente erworben werden.

Investmentfonds mit Anlageschwerpunkt in Rohstoffen sowie Zertifikate mit Rohstoffrisiko können bis zu 10 vH des Fondsvermögens erworben werden.

Die nachfolgenden Veranlagungsinstrumente werden unter Einhaltung der obig ausgeführten Beschreibung für das Fondsvermögen erworben.

Wertpapiere

Wertpapiere (einschließlich Wertpapiere mit eingebetteten derivativen Instrumenten) dürfen im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden.

Geldmarktinstrumente

Geldmarktinstrumente dürfen **bis zu 50 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente

Der Erwerb nicht voll eingezahlter Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente und von Bezugsrechten auf solche Instrumente oder von nicht voll eingezahlten anderen Finanzinstrumenten ist zulässig. Wertpapiere und Geldmarktinstrumente dürfen erworben werden, wenn sie den Kriterien betreffend die Notiz oder den Handel an einem geregelten Markt oder einer Wertpapierbörse gemäß InvFG entsprechen.

DJE Golden Wave

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Wertpapiere und Geldmarktinstrumente, die die im vorstehenden Absatz genannten Kriterien nicht erfüllen, dürfen insgesamt **bis zu 10 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Anteile an Investmentfonds

Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) dürfen **jeweils bis zu 20 vH** des Fondsvermögens und insgesamt im gesetzlich zulässigen Umfang erworben werden, sofern diese (OGAW bzw. OGA) ihrerseits jeweils zu nicht mehr als 10 vH des Fondsvermögens in Anteile anderer Investmentfonds investieren.

Anteile an OGA dürfen **insgesamt bis zu 30 vH** des Fondsvermögens erworben werden.

Derivative Instrumente

Derivative Instrumente dürfen als Teil der Anlagestrategie **im gesetzlich zulässigen Umfang** und zur Absicherung eingesetzt werden.

Risiko-Messmethode(n) des Investmentfonds

Der Investmentfonds wendet folgende Risikomessmethode an:

Commitment Ansatz

Der Commitment Wert wird gemäß dem 3. Hauptstück der 4. Derivate-Risikoberechnungs- und MeldeV idgF ermittelt.

Das Gesamtrisiko derivativer Instrumente, die nicht der Absicherung dienen, darf **100 vH** des Gesamtnettowerts des Fondsvermögens nicht überschreiten.

Sichteinlagen oder kündbare Einlagen

Sichteinlagen und kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten dürfen **bis zu 100 vH** des Fondsvermögens gehalten werden.

Es ist kein Mindestbankguthaben zu halten.

Vorübergehend aufgenommene Kredite

Die Verwaltungsgesellschaft darf für Rechnung des Investmentfonds vorübergehend Kredite **bis zur Höhe von 10 vH** des Fondsvermögens aufnehmen.

Pensionsgeschäfte

Nicht anwendbar.

Wertpapierleihe

Nicht anwendbar.

Der Erwerb von Veranlagungsinstrumenten ist nur einheitlich für den ganzen Investmentfonds und nicht für eine einzelne Anteilsgattung oder eine Gruppe von Anteilsgattungen zulässig.

Dies gilt jedoch nicht für Währungssicherungsgeschäfte. Diese können auch ausschließlich zugunsten einer einzigen Anteilsgattung abgeschlossen werden. Ausgaben und Einnahmen aufgrund eines Währungssicherungsgeschäfts werden ausschließlich der betreffenden Anteilsgattung zugeordnet.

DJE Golden Wave

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

ARTIKEL 4 MODALITÄTEN DER AUSGABE UND RÜCKNAHME

Die Berechnung des Anteilswertes erfolgt in der Währung der jeweiligen Anteilsgattung.

Der Zeitpunkt der Berechnung des Anteilswerts fällt mit dem Berechnungszeitpunkt des Ausgabe- und Rücknahmepreises zusammen.

Ausgabe und Ausgabeaufschlag

Die Berechnung des Ausgabepreises bzw. die Ausgabe erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Ausgabepreis ergibt sich aus dem Anteilswert zuzüglich eines Aufschlages pro Anteil in Höhe von **bis zu 5 vH** zur Deckung der Ausgabekosten der Verwaltungsgesellschaft, kaufmännisch auf die zweite Nachkommastelle gerundet.

Die Ausgabe der Anteile ist grundsätzlich nicht beschränkt, die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Ausgabe von Anteilscheinen vorübergehend oder vollständig einzustellen.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung des Ausgabeaufschlags vorzunehmen.

Rücknahme und Rücknahmeabschlag

Die Berechnung des Rücknahmepreises bzw. die Rücknahme erfolgt an österreichischen Bankarbeitstagen (ausgenommen Karfreitag und Silvester).

Der Rücknahmepreis ergibt sich aus dem Anteilswert. Es fällt kein Rücknahmeabschlag an.

Auf Verlangen eines Anteilinhabers ist diesem sein Anteil an dem Investmentfonds zum jeweiligen Rücknahmepreis gegen Rückgabe des Anteilscheines auszuzahlen. Die Verwaltungsgesellschaft behält sich jedoch vor, die Rücknahme und Auszahlung vorübergehend auszusetzen.

ARTIKEL 5 RECHNUNGSJAHR

Das Rechnungsjahr des Investmentfonds ist die Zeit vom **01.Juni** bis zum **31.Mai**.

ARTIKEL 6 ANTEILSGATTUNGEN UND ERTRÄGNISVERWENDUNG

Für den Investmentfonds können Ausschüttungsanteilscheine und/oder Thesaurierungsanteilscheine mit oder ohne KEST-Auszahlung ausgegeben werden.

Für diesen Investmentfonds können verschiedene Gattungen von Anteilscheinen ausgegeben werden. Die Bildung der Anteilsgattungen sowie die Ausgabe von Anteilen einer Anteilsgattung liegen im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen (Ausschütter)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab **01. August** des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

DJE Golden Wave

MASTERINVEST Kapitalanlage GmbH | Landstraßer Hauptstraße 1, Top 27 | 1030 Wien | T: +43 1 533 76 68-0
office@masterinvest.at | www.masterinvest.at | FN 80746w | Handelsgericht Wien | UID: ATU 56163724

Jedenfalls ist ab **01. August** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist.

Ertragnisverwendung bei Ausschüttungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Ausschütter Auslandstranche)

Der Vertrieb der Ausschüttungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge (Zinsen und Dividenden) können nach Deckung der Kosten nach dem Ermessen der Verwaltungsgesellschaft ausgeschüttet werden. Eine Ausschüttung kann unter Berücksichtigung der Interessen der Anteilhaber unterbleiben. Ebenso steht die Ausschüttung von Erträgen aus der Veräußerung von Vermögenswerten des Investmentfonds einschließlich von Bezugsrechten im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft. Eine Ausschüttung aus der Fondssubstanz sowie Zwischenausschüttungen sind zulässig.

Das Fondsvermögen darf durch Ausschüttungen in keinem Fall das im Gesetz vorgesehene Mindestvolumen für eine Kündigung unterschreiten.

Die Beträge sind an die Inhaber von Ausschüttungsanteilscheinen ab 01. August des folgenden Rechnungsjahres auszuschütten, der Rest wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen mit KEST-Auszahlung (Thesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es ist bei Thesaurierungsanteilscheinen ab **01. August** der gemäß InvFG ermittelte Betrag auszuführen, der zutreffendenfalls zur Deckung einer auf den ausschüttungsgleichen Ertrag des Anteilscheines entfallenden Kapitalertragsteuerabfuhrpflicht zu verwenden ist, es sei denn, die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer)

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen. Der für das Unterbleiben der KEST-Auszahlung auf den Jahresertrag gemäß InvFG maßgebliche Zeitpunkt ist jeweils ab **01. August** des folgenden Rechnungsjahres.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise von den depotführenden Stellen sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftssteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragsteuer vorliegen.

Werden diese Voraussetzungen zum Auszahlungszeitpunkt nicht erfüllt, ist der gemäß InvFG ermittelte Betrag durch Gutschrift des jeweils depotführenden Kreditinstituts auszuführen.

Ertragnisverwendung bei Thesaurierungsanteilscheinen ohne KEST-Auszahlung (Vollthesaurierer Auslandstranche)

Der Vertrieb der Thesaurierungsanteilscheine ohne KEST-Auszahlung erfolgt nicht im Inland.

Die während des Rechnungsjahres vereinnahmten Erträge nach Deckung der Kosten werden nicht ausgeschüttet. Es wird keine Auszahlung gemäß InvFG vorgenommen.

Die Verwaltungsgesellschaft stellt durch Erbringung entsprechender Nachweise sicher, dass die Anteilscheine im Auszahlungszeitpunkt nur von Anteilhabern gehalten werden können, die entweder nicht der inländischen Einkommen- oder Körperschaftsteuer unterliegen oder bei denen die Voraussetzungen für eine Befreiung gemäß § 94 des Einkommensteuergesetzes bzw. für eine Befreiung von der Kapitalertragssteuer vorliegen. Als solcher Nachweis gilt das kumulierte Vorliegen von Erklärungen sowohl der Depotbank als auch der Verwaltungsgesellschaft, dass ihnen kein Verkauf an andere Personen bekannt ist.

ARTIKEL 7 VERWALTUNGS- GEBÜHR, ERSATZ VON AUFWENDUNGEN, ABWICKLUNGS- GEBÜHR

Die Verwaltungsgesellschaft erhält für ihre Verwaltungstätigkeit eine jährliche Vergütung bis zu einer Höhe **von bis zu 1,50 vH** des Fondsvermögens, die aufgrund der Monatsendwerte anteilig errechnet wird.

Es liegt im Ermessen der Verwaltungsgesellschaft, eine Staffelung der Verwaltungsgebühr vorzunehmen.

Die Verwaltungsgesellschaft hat Anspruch auf Ersatz aller durch die Verwaltung entstandenen Aufwendungen.

Die Kosten bei Einführung neuer Anteilsgattungen für bestehende Sondervermögen werden zu Lasten der Anteilspreise der neuen Anteilsgattungen in Rechnung gestellt.

Bei Abwicklung des Investmentfonds erhält die abwickelnde Stelle eine Vergütung **von bis zu 0,50 vH** des Fondsvermögens.

Nähere Angaben und Erläuterungen zu diesem Investmentfonds finden sich im Prospekt.

ANHANG

Liste der Börsen mit amtlichem Handel und von organisierten Märkten

1. Börsen mit amtlichem Handel und organisierten Märkten in den Mitgliedstaaten des EWR sowie Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR, die als gleichwertig mit geregelten Märkten gelten

Jeder Mitgliedstaat hat ein aktuelles Verzeichnis der von ihm genehmigten Märkte zu führen. Dieses Verzeichnis ist den anderen Mitgliedstaaten und der Kommission zu übermitteln.

Die Kommission ist gemäß dieser Bestimmung verpflichtet, einmal jährlich ein Verzeichnis der ihr mitgeteilten geregelten Märkte zu veröffentlichen.

Infolge verringerter Zugangsschranken und der Spezialisierung in Handelssegmente ist das Verzeichnis der „geregelten Märkte“ größeren Veränderungen unterworfen. Die Kommission wird daher neben der jährlichen Veröffentlichung eines Verzeichnisses im Amtsblatt der Europäischen Union eine aktualisierte Fassung auf ihrer offiziellen Internetseite zugänglich machen.

1.1. Das aktuell gültige Verzeichnis der geregelten Märkte finden Sie unter

https://registers.esma.europa.eu/publication/searchRegister?core=esma_registers_upreg¹

1.2. Folgende Börsen sind unter das Verzeichnis der *Geregelten Märkte* zu subsumieren:

- 1.2.1. Luxemburg: Euro MTF Luxemburg
- 1.2.2. Schweiz: SIX Swiss Exchange AG, BX Swiss AG

1.3. Gemäß § 67 Abs. 2 Z 2 InvFG *anerkannte Märkte* in der EU:

- 1.3.1. Großbritannien: London Stock Exchange Alternative Investment Market (AIM)

2. Börsen in europäischen Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten des EWR

- 2.1. Bosnien Herzegowina: Sarajevo, Banja Luka
- 2.2. Montenegro: Podgorica
- 2.3. Russland: Moskau (RTS Stock Exchange);
Moscow Interbank Currency Exchange (MICEX)
- 2.4. Serbien: Belgrad
- 2.5. Türkei: Istanbul (betr. Stock Market nur "National Market")

3. Börsen in außereuropäischen Ländern

- 3.1. Australien: Sydney, Hobart, Melbourne, Perth
- 3.2. Argentinien: Buenos Aires
- 3.3. Brasilien: Rio de Janeiro, Sao Paulo
- 3.4. Chile: Santiago
- 3.5. China: Shanghai Stock Exchange, Shenzhen Stock Exchange
- 3.6. Hongkong: Hongkong Stock Exchange
- 3.7. Indien: Mumbai
- 3.8. Indonesien: Jakarta
- 3.9. Israel: Tel Aviv
- 3.10. Japan: Tokyo, Osaka, Nagoya, Kyoto, Fukuoka, Niigata, Sapporo, Hiroshima
- 3.11. Kanada: Toronto, Vancouver, Montreal
- 3.12. Kolumbien: Bolsa de Valores de Colombia
- 3.13. Korea: Korea Exchange (Seoul, Busan)
- 3.14. Malaysia: Kuala Lumpur, Bursa Malaysia Berhad

¹ Zum Öffnen des Verzeichnisses in der Spalte links unter „Entity Type“ die Einschränkung auf „Regulated market“ auswählen und auf „Search“ (bzw. auf „Show table columns“ und „Update“) klicken. Der Link kann durch die ESMA geändert werden.

- 3.15. Mexiko: Mexiko City
- 3.16. Neuseeland: Wellington, Christchurch/Invercargill, Auckland
- 3.17. Peru: Bolsa de Valores de Lima
- 3.18. Philippinen: Manila
- 3.19. Singapur: Singapur Stock Exchange
- 3.20. Südafrika: Johannesburg
- 3.21. Taiwan: Taipei
- 3.22. Thailand: Bangkok
- 3.23. USA: New York, NYCE American, New York Stock Exchange (NYSE), Philadelphia, Chicago, Boston, Cincinnati
- 3.24. Venezuela: Caracas
- 3.25. Vereinigte Arabische Emirate: Abu Dhabi Securities Exchange (ADX)

4. Organisierte Märkte in Ländern außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft

- 4.1. Japan: Over the Counter Market
- 4.2. Kanada: Over the Counter Market
- 4.3. Korea: Over the Counter Market
- 4.4. Schweiz: Over the Counter Market
der Mitglieder der International Capital Market Association (ICMA), Zürich
- 4.5. USA: Over the Counter Market (unter behördlicher Beaufsichtigung wie z.B. durch SEC, FINRA)

5. Börsen mit Futures und Options Märkten

- 5.1. Argentinien: Bolsa de Comercio de Buenos Aires
- 5.2. Australien: Australian Options Market, Australian Securities Exchange (ASX)
- 5.3. Brasilien: Bolsa Brasileira de Futuros, Bolsa de Mercadorias & Futuros, Rio de Janeiro Stock Exchange, Sao Paulo Stock Exchange
- 5.4. Hongkong: Hong Kong Futures Exchange Ltd.
- 5.5. Japan: Osaka Securities Exchange, Tokyo International Financial Futures Exchange, Tokyo Stock Exchange
- 5.6. Kanada: Montreal Exchange, Toronto Futures Exchange
- 5.7. Korea: Korea Exchange (KRX)
- 5.8. Mexiko: Mercado Mexicano de Derivados
- 5.9. Neuseeland: New Zealand Futures & Options Exchange
- 5.10. Philippinen: Manila International Futures Exchange
- 5.11. Singapur: The Singapore Exchange Limited (SGX)
- 5.12. Slowakei: RM-System Slovakia
- 5.13. Südafrika: Johannesburg Stock Exchange (JSE), South African Futures Exchange (SAFEX)
- 5.14. Schweiz: EUREX
- 5.15. Türkei: TurkDEX
- 5.16. USA: NYCE American, Chicago Board Options Exchange, Chicago Board of Trade, Chicago Mercantile Exchange, Comex, FINEX, ICE Future US Inc. New York, Nasdaq PHLX, New York Stock Exchange, Boston Options Exchange (BOX)